DIE TECHNIK
mordet
DEN KRIEG,–
eine Hoffnung auf Frieden

Von

Dr. Georg Graf v. Arco

Kriegserfindungen auf Bestellung! / Wettlauf zwischen Granate und Panzerplatte / Das Hinterland als Kriegsfront / Die Weltstädte als künftige Angriffszentren / Chemie, — die entscheidende Waffe Die Verpestung der Menschheit durch Gas / Die Schlacht aus 5000 Meter Höhe / Die wertlose Gasmaske

Wenn man die Wirkungen des Weltkrieges heute, fast zehn Jahre nach seinem Ende, vom rein naturwissenschaftlichen Standpunkt aus betrachtet, so sollte man glauben, daß die Ansichten darüber nicht auseinandergehen. Man sollte annehmen, alle wären der Meinung, daß ungeheure Werte an materiellen und ideellen Gütern durch den Krieg vernichtet worden sind, und daß bei den vom Kriege am stärksten betroffenen Völkern auch noch die kommenden Geschlechter unter den Schäden des Krieges zu leiden verdammt sind, weil das Leben der Eltern unter unzureichenden Existenz-Bedingungen noch auf die Jugend sich auswirkt. Es ist nach dem heutigen Stande der Vererbungslehre noch nicht möglich, vorauszusagen, ob diese Schäden so weit gutgemacht werden könnten, daß die Menschheit jenen Grad von Zivilisation und Kultur wieder erreicht, den sie vor dem Weltkrieg besessen hatte. Wenn trotzdem heute noch erheblich viele den Krieg für eine Naturnotwendigkeit halten, oder für einen der Aufwärtsentwicklung eines Volkes günstigen Faktor, so erkennt man daraus, daß die Bewertung der Erfahrungswissenschaft immer noch eine sehr

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id358216435-19250700/18 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG